

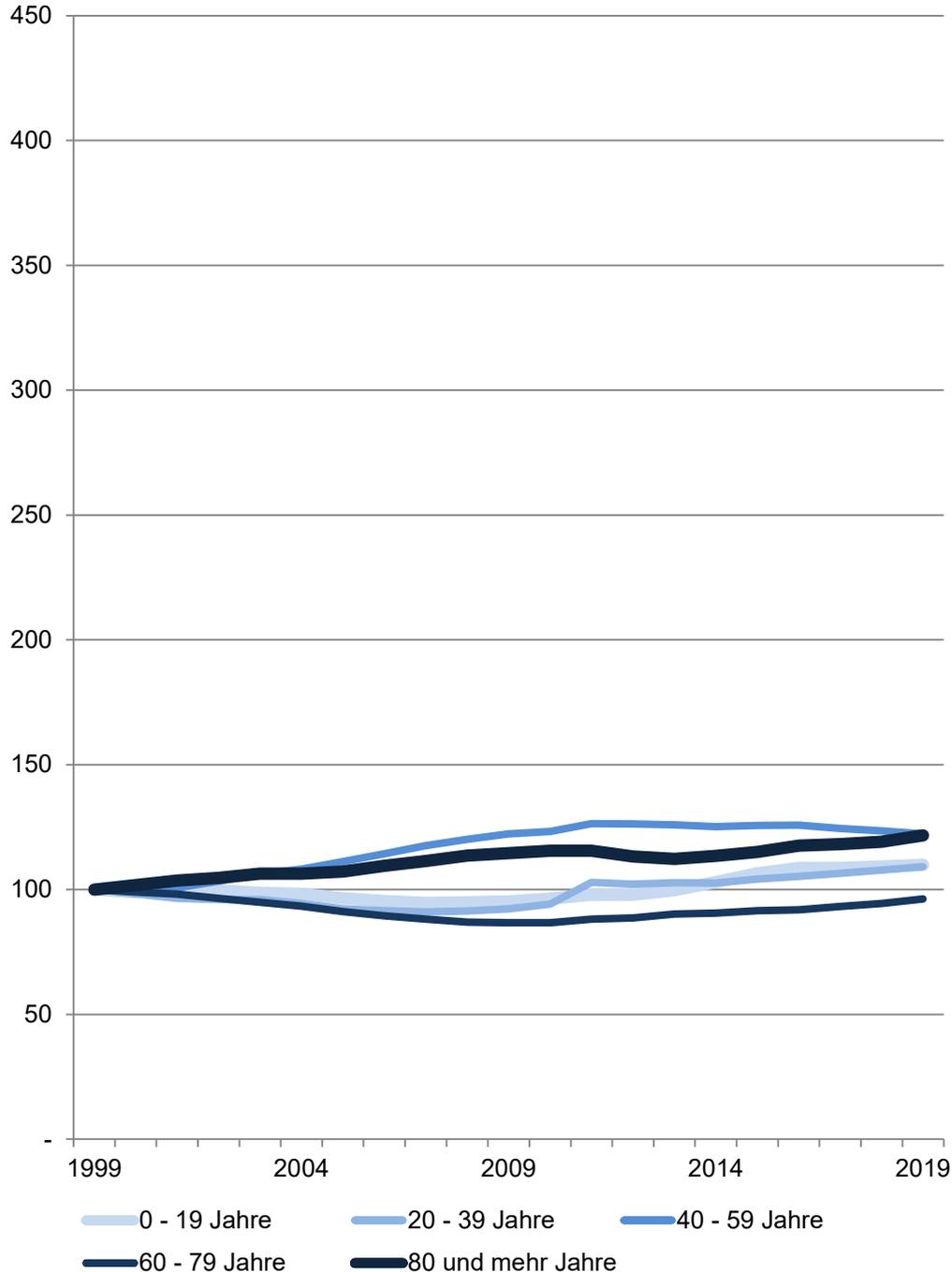


Steckbrief 2019 für den Stadtbezirk

Mitte

Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen

1999 = 100



Mitte

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtbezirk					
	Gesamt	davon im Alter von ... Jahren				
		0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und mehr
Anzahl						
1999	116 397	15 240	51 823	23 916	19 778	5 640
2000	115 265	15 100	50 961	23 877	19 584	5 743
2001	114 488	15 122	50 018	24 082	19 425	5 841
2002	114 686	15 195	49 779	24 719	19 091	5 902
2003	114 967	15 033	49 752	25 411	18 769	6 002
2004	114 292	14 987	48 958	25 873	18 471	6 003
2005	113 216	14 699	47 837	26 605	18 025	6 050
2006	113 232	14 538	47 464	27 351	17 702	6 177
2007	113 476	14 423	47 218	28 120	17 426	6 289
2008	114 193	14 471	47 368	28 738	17 211	6 405
2009	115 209	14 526	47 819	29 251	17 152	6 461
2010	116 660	14 694	48 823	29 482	17 144	6 517
2011	122 432	14 934	53 315	30 224	17 439	6 520
2012	122 004	14 927	52 954	30 211	17 527	6 385
2013	122 764	15 203	53 269	30 115	17 843	6 334
2014	123 178	15 698	53 204	29 955	17 919	6 402
2015	124 908	16 223	54 035	30 053	18 107	6 490
2016	125 978	16 563	54 538	30 080	18 166	6 631
2017	126 657	16 562	55 217	29 784	18 430	6 664
2018	127 509	16 656	55 894	29 552	18 686	6 721
2019	128 485	16 747	56 591	29 239	19 044	6 864
Anteil in %						
1999	100,0	13,1	44,5	20,5	17,0	4,8
2009	100,0	12,6	41,5	25,4	14,9	5,6
2019	100,0	13,0	44,0	22,8	14,8	5,3

Quelle: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

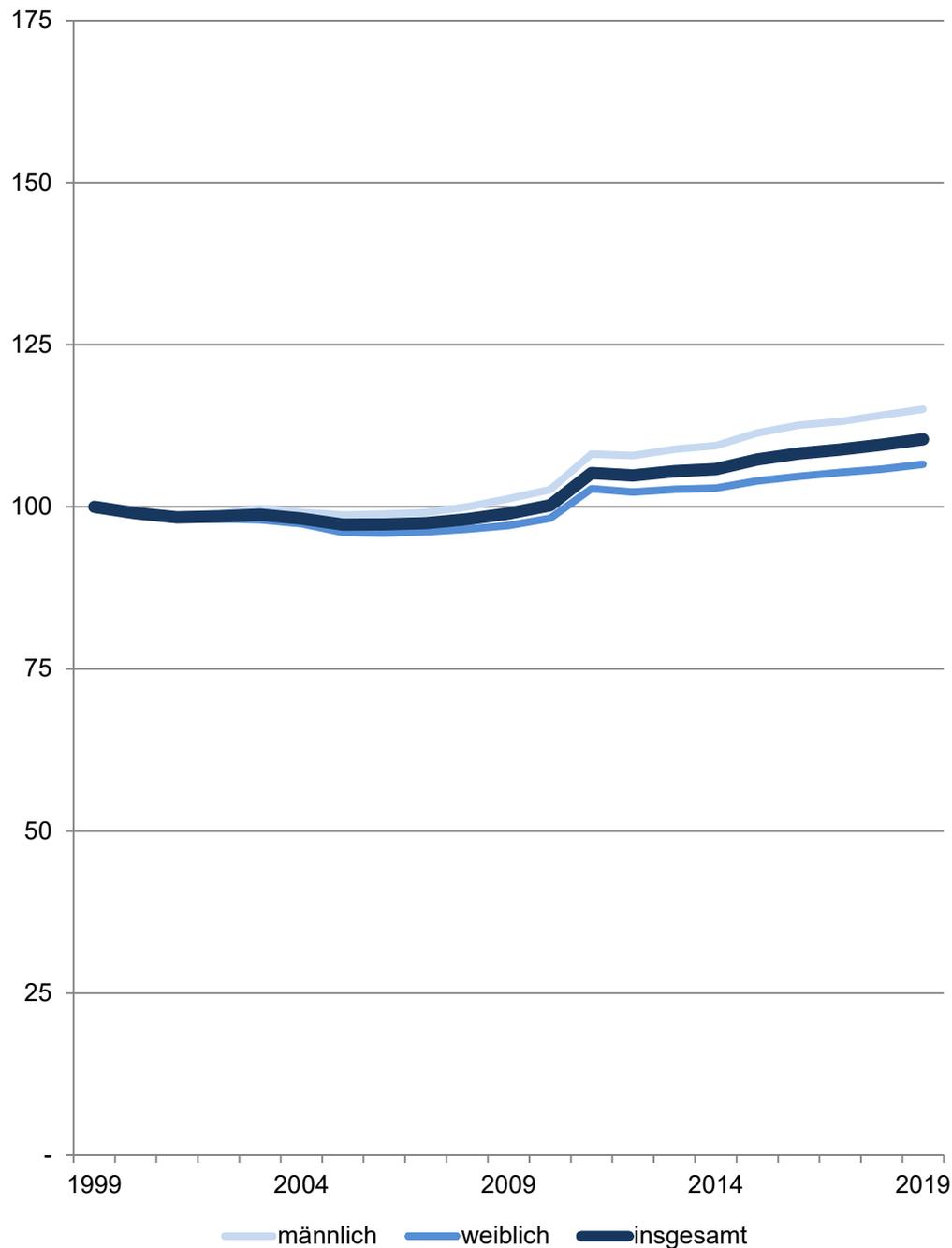
[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtbezirke](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsentwicklung nach Geschlecht

1999 = 100



Mitte

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtbezirk		
	Gesamt	davon	
		männlich	weiblich
Anzahl			
1999	116 397	52 314	64 083
2000	115 265	51 931	63 334
2001	114 488	51 600	62 888
2002	114 686	51 789	62 897
2003	114 967	52 174	62 793
2004	114 292	51 884	62 408
2005	113 216	51 654	61 562
2006	113 232	51 741	61 491
2007	113 476	51 853	61 623
2008	114 193	52 308	61 885
2009	115 209	52 965	62 244
2010	116 660	53 709	62 951
2011	122 432	56 576	65 856
2012	122 004	56 452	65 552
2013	122 764	56 960	65 804
2014	123 178	57 246	65 932
2015	124 908	58 271	66 637
2016	125 978	58 889	67 089
2017	126 657	59 186	67 471
2018	127 509	59 704	67 805
2019	128 485	60 199	68 286
Anteil in %			
1999	100,0	44,9	55,1
2009	100,0	46,0	54,0
2019	100,0	46,9	53,1

Quelle: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

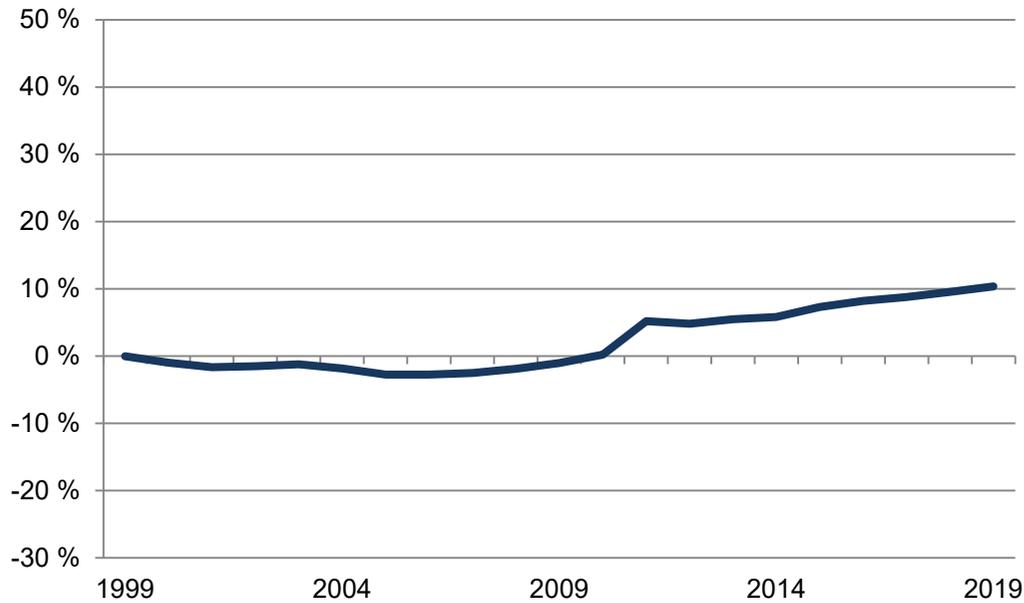
[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtbezirke](#)

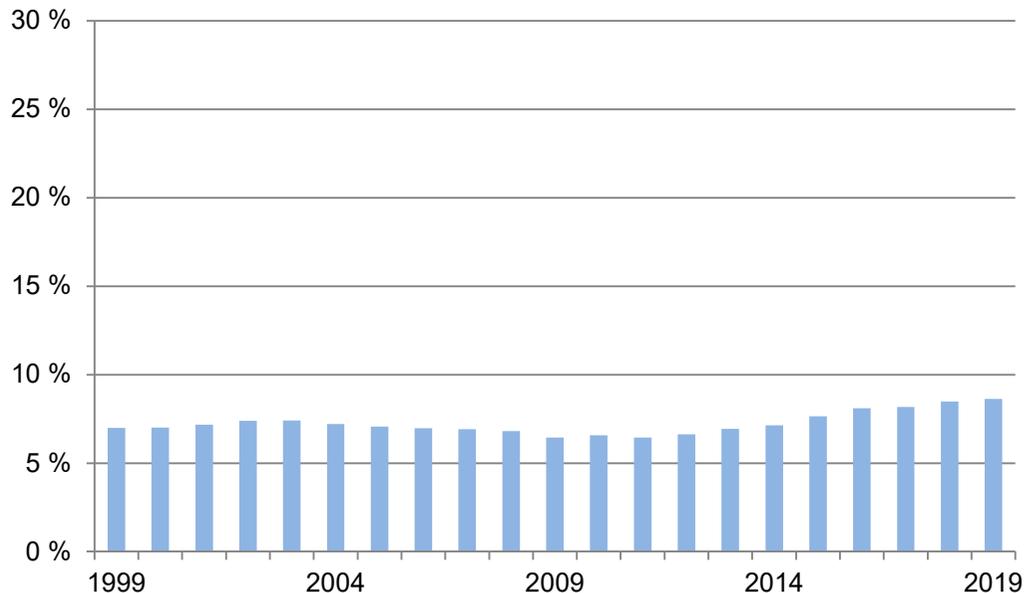
[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsentwicklung insgesamt

1999 = 0 %



Bevölkerungsentwicklung Anteile der nicht deutschen Bevölkerung



Mitte

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtbezirk		
	Gesamt	davon nach 1. Staatsangehörigkeit	
		deutsch	nicht deutsch
Anzahl			
1999	116 397	108 264	8 133
2000	115 265	107 187	8 078
2001	114 488	106 271	8 217
2002	114 686	106 198	8 488
2003	114 967	106 449	8 518
2004	114 292	106 056	8 236
2005	113 216	105 212	8 004
2006	113 232	105 330	7 902
2007	113 476	105 626	7 850
2008	114 193	106 413	7 780
2009	115 209	107 779	7 430
2010	116 660	108 984	7 676
2011	122 432	114 549	7 883
2012	122 004	113 923	8 081
2013	122 764	114 257	8 507
2014	123 178	114 384	8 794
2015	124 908	115 361	9 547
2016	125 978	115 760	10 218
2017	126 657	116 300	10 357
2018	127 509	116 690	10 819
2019	128 485	117 391	11 094
Anteil in %			
1999	100,0	93,0	7,0
2009	100,0	93,6	6,4
2019	100,0	91,4	8,6

Quelle: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

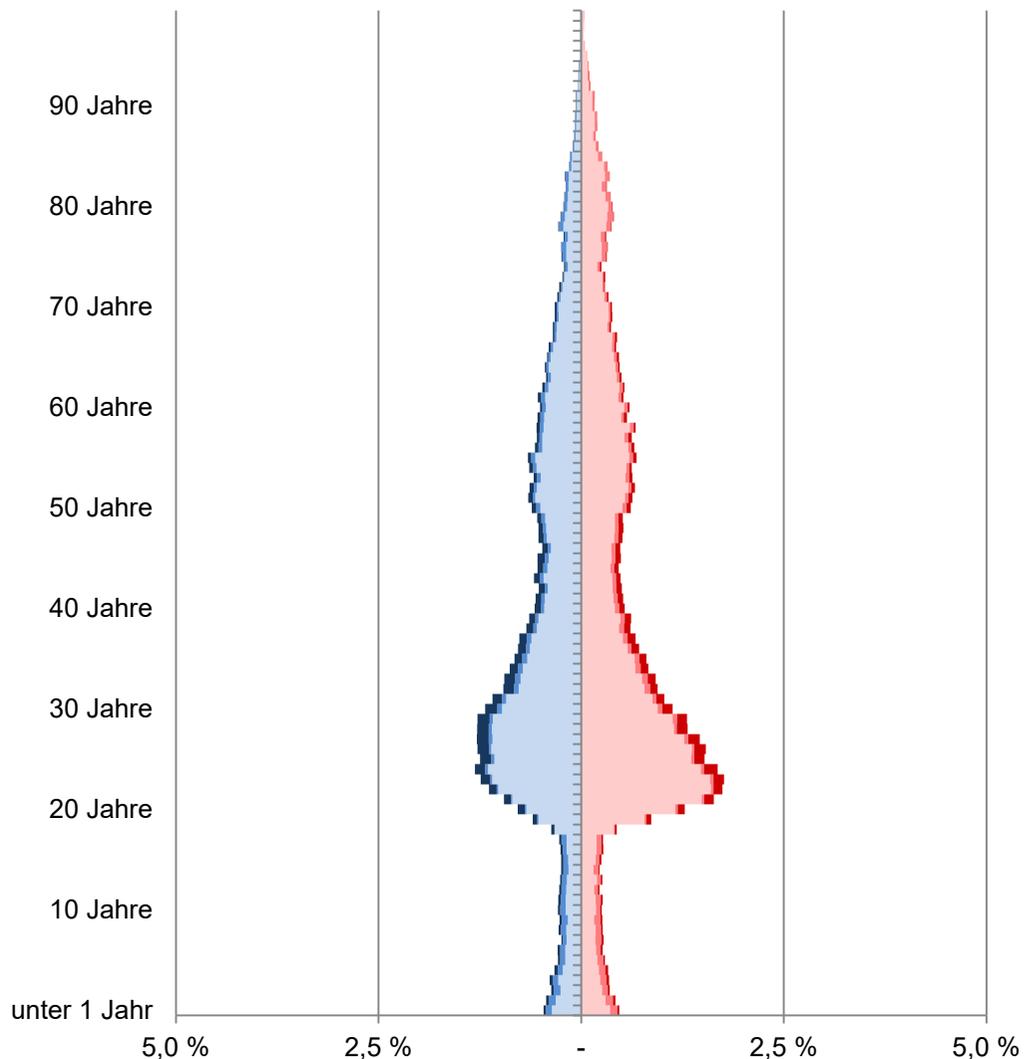
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtbezirke](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Altersstruktur nach Migrationsvorgeschichte 2019



- männliche Deutsche ohne Migrationsvorgeschichte
- männliche Deutsche mit Migrationsvorgeschichte
- männliche Ausländer
- weibliche Deutsche ohne Migrationsvorgeschichte
- weibliche Deutsche mit Migrationsvorgeschichte
- weibliche Ausländer

Mitte

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtbezirk					
	Gesamt	davon				
		ohne Migrations- vor- geschichte	mit Migrationsvorgeschichte			
			Insgesamt	davon		
				Ausländer	Deutsche mit persönlicher vererbter Migrationsvorgeschichte	
Anzahl						
2009	115 209	97 052	18 157	7 430	8 482	2 245
2010	116 660	98 111	18 549	7 676	8 493	2 380
2011	122 432	103 485	18 947	7 883	8 615	2 449
2012	122 004	102 974	19 030	8 081	8 464	2 485
2013	122 764	103 310	19 454	8 507	8 424	2 523
2014	123 178	103 452	19 726	8 794	8 308	2 624
2015	124 908	104 305	20 603	9 547	8 317	2 739
2016	125 978	104 803	21 175	10 218	8 149	2 808
2017	126 657	105 377	21 280	10 357	8 076	2 847
2018	127 509	105 935	21 574	10 819	7 965	2 790
2019	128 485	106 703	21 782	11 093	7 870	2 819

Quelle: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Ausländer

Als Ausländer gelten die Personen, die eine fremde 1. Staatsangehörigkeit besitzen, staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit nicht geklärt ist.

Deutsche mit persönlicher Migrationsvorgeschichte

Hierzu gehören Heimatvertriebene, Aussiedler/Spätaussiedler und weitere Eingebürgerte.

Deutsche mit vererbter Migrationsvorgeschichte

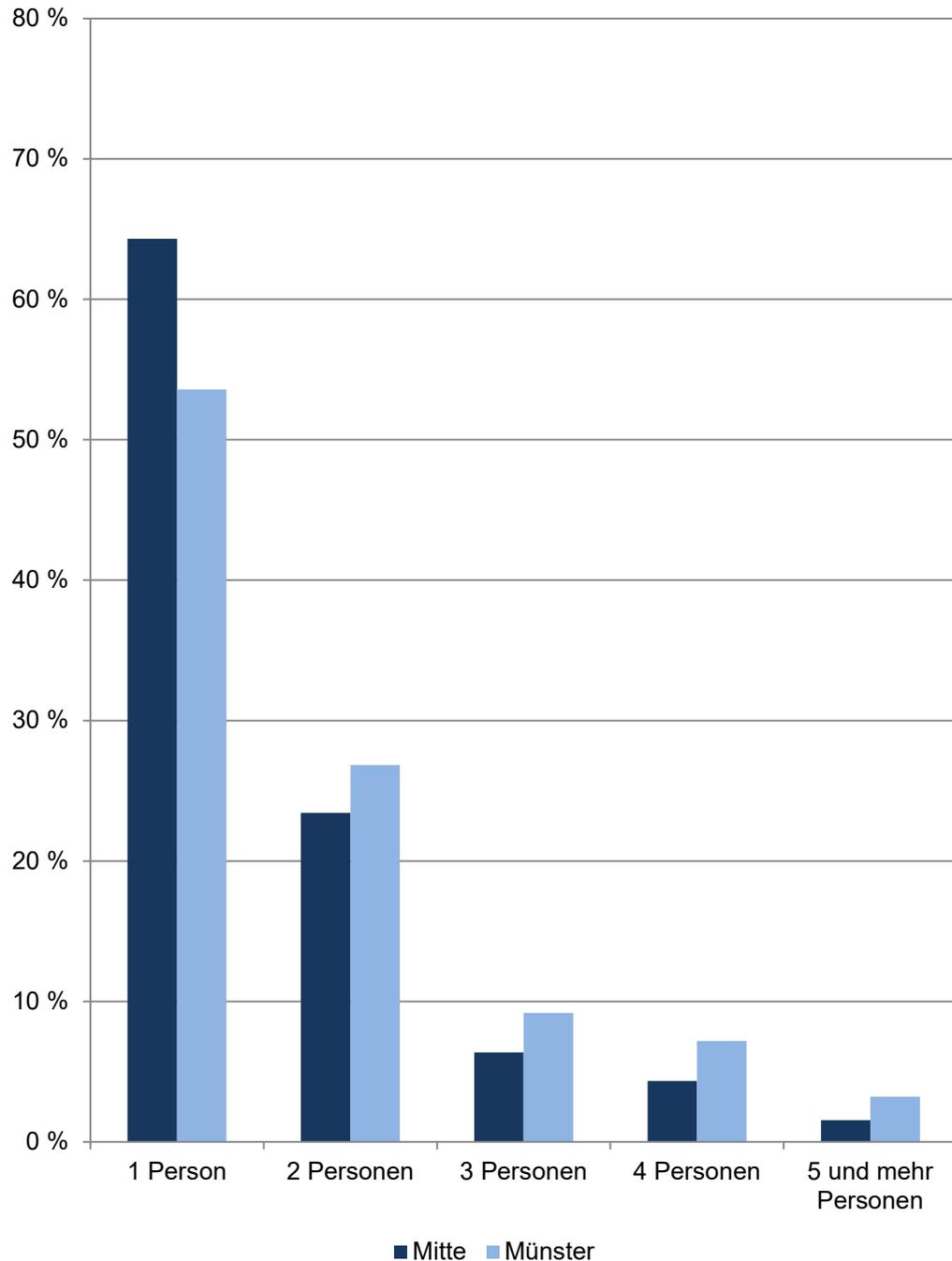
Deutsche Kinder ohne persönliche, aber mit vererbter Migrationsvorgeschichte. Kinder, die mit Eltern aus dem definierten Personenkreis (Ausländer, Aussiedler/Spätaussiedler, Heimatvertriebene und weitere Eingebürgerte) im selben Haushalt leben, haben ebenfalls eine Migrationsvorgeschichte. Hierbei reicht es, wenn ein Elternteil eine Migrationsvorgeschichte hat.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtbezirke](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Anteile der Haushaltgrößen 2019 im Stadtbezirk und in Münster



Mitte

Am 31.12.	Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtbezirk					
	Gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
	Anzahl					
2009	71 030	44 749	16 820	5 140	3 170	1 151
2010	72 209	45 691	17 044	5 114	3 234	1 126
2011	77 416	50 343	17 620	5 130	3 196	1 127
2012	77 291	50 291	17 658	5 072	3 168	1 102
2013	77 905	50 774	17 768	5 084	3 180	1 099
2014	78 111	50 811	17 845	5 144	3 200	1 111
2015	79 143	51 546	17 982	5 193	3 279	1 143
2016	79 371	51 260	18 302	5 298	3 333	1 178
2017	79 860	51 567	18 507	5 224	3 358	1 204
2018	80 039	51 438	18 730	5 183	3 416	1 272
2019	80 665	51 880	18 897	5 141	3 504	1 243
	Anteil in %					
2019	100,0	64,3	23,4	6,4	4,3	1,5

Quelle: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalt

Der Begriff „Haushalt“ wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben“ verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

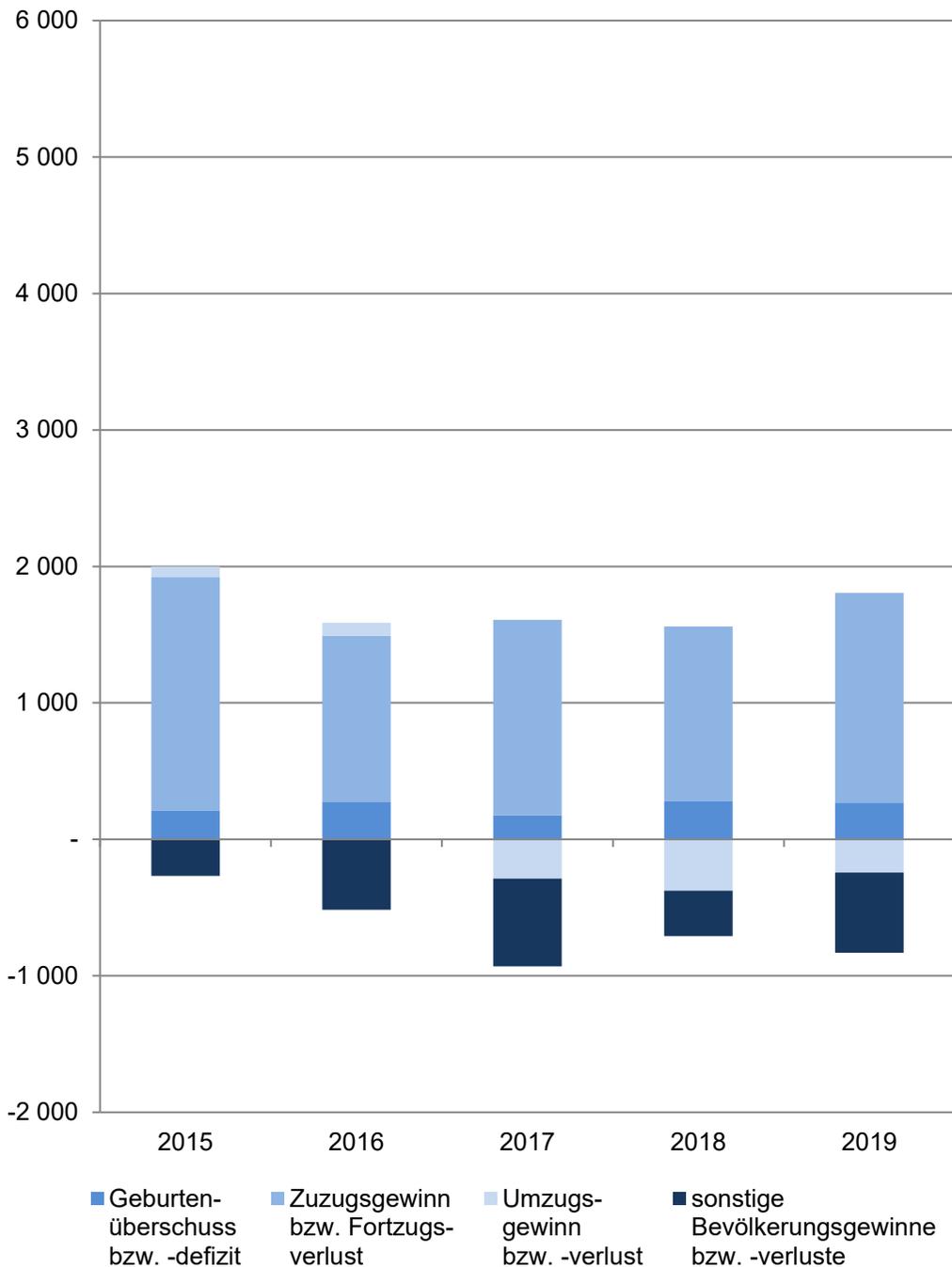
Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung („Personen in Anstalten“) von der Generierung ausgeschlossen.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtbezirke](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Saldierte Bevölkerungsbewegungen im Stadtbezirk



Mitte

Im Jahr	Saldierte Bevölkerungsbewegungen der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtbezirk				
	Gesamt	davon			
		Geburtenüberschuss bzw. -defizit	Zuzugsgewinn bzw. Fortzugsverlust	Umszugsgewinn bzw. -verlust	sonstige Bevölkerungsgewinne bzw. -verluste
2015	+ 1 730	+ 209	+ 1 714	+ 75	- 268
2016	+ 1 070	+ 276	+ 1 215	+ 96	- 517
2017	+ 679	+ 176	+ 1 433	- 288	- 642
2018	+ 852	+ 279	+ 1 281	- 376	- 332
2019	+ 976	+ 269	+ 1 538	- 243	- 588

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Geburtenüberschuss bzw. -defizit

Geburten abzüglich der Sterbefälle

Zuzugsgewinn bzw. Fortzugsverlust

Wanderungen über die Stadtgrenze; Zuzüge abzüglich Fortzüge

Umszugsgewinn bzw. -verlust

Wanderungen innerhalb der Stadtgrenze; Binnenzuzüge abzüglich Binnenfortzüge

sonstige Bevölkerungsgewinne bzw. -verluste

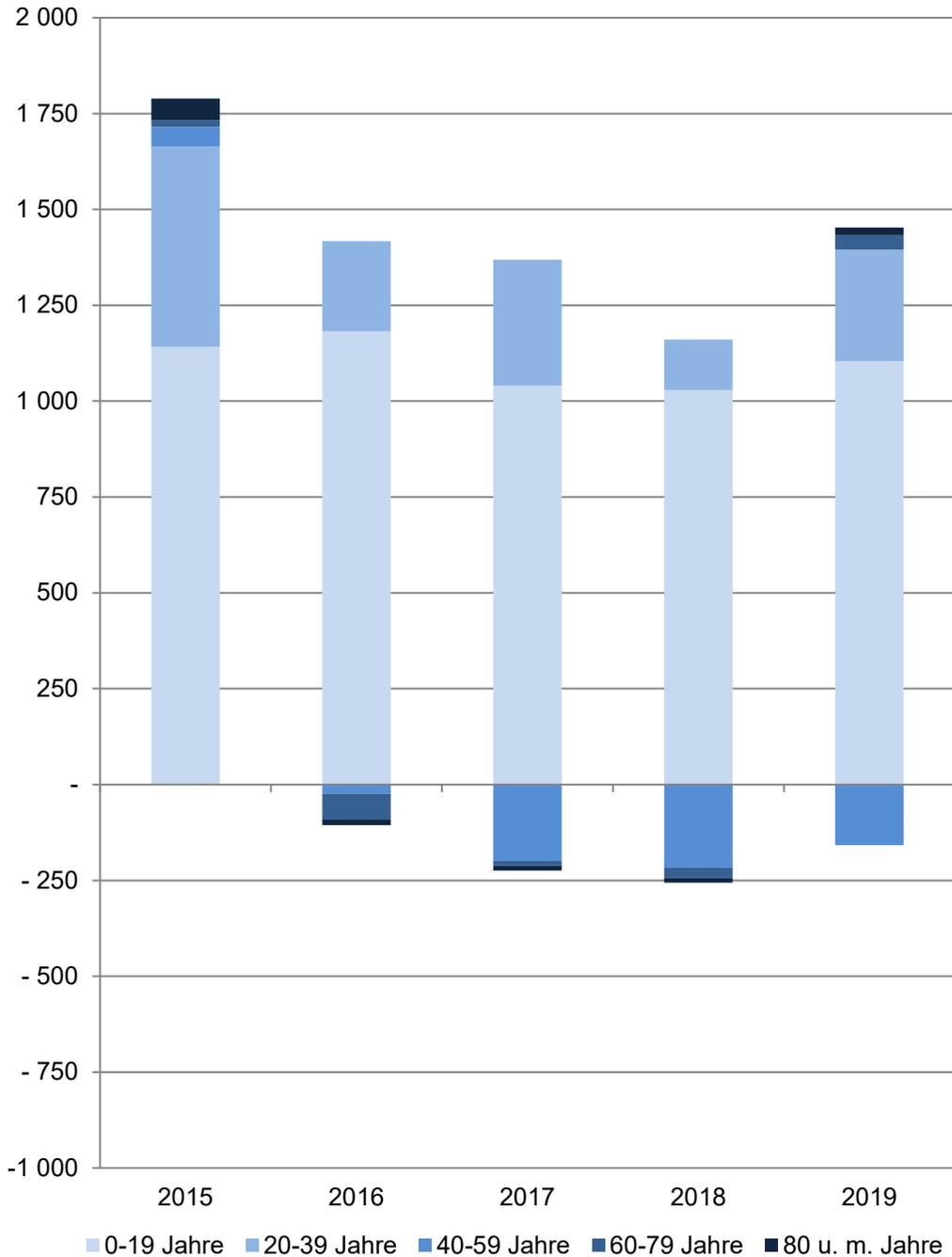
Beispielsweise: Abmeldungen von Amts wegen, Gründung einer weiteren Wohnung in Münster

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtbezirke](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Wanderungssalden nach Altersgruppen im Stadtbezirk



Mitte

Im Jahr	Wanderungssaldo der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtbezirk					
	Gesamt	in der Altersgruppe von ... Jahren				
		0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und mehr
Anzahl						
2015	+ 1 789	+ 1 142	+ 522	+ 51	+ 17	+ 57
2016	+ 1 311	+ 1 182	+ 235	- 24	- 68	- 14
2017	+ 1 145	+ 1 041	+ 328	- 198	- 14	- 12
2018	+ 905	+ 1 029	+ 132	- 217	- 27	- 12
2019	+ 1 295	+ 1 104	+ 291	- 158	+ 38	+ 20

Quelle: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Wanderungen

Zu den Wanderungen zählen: Zu- und Fortzüge über die Stadtgrenze sowie Umzüge innerhalb des Stadtgebietes.

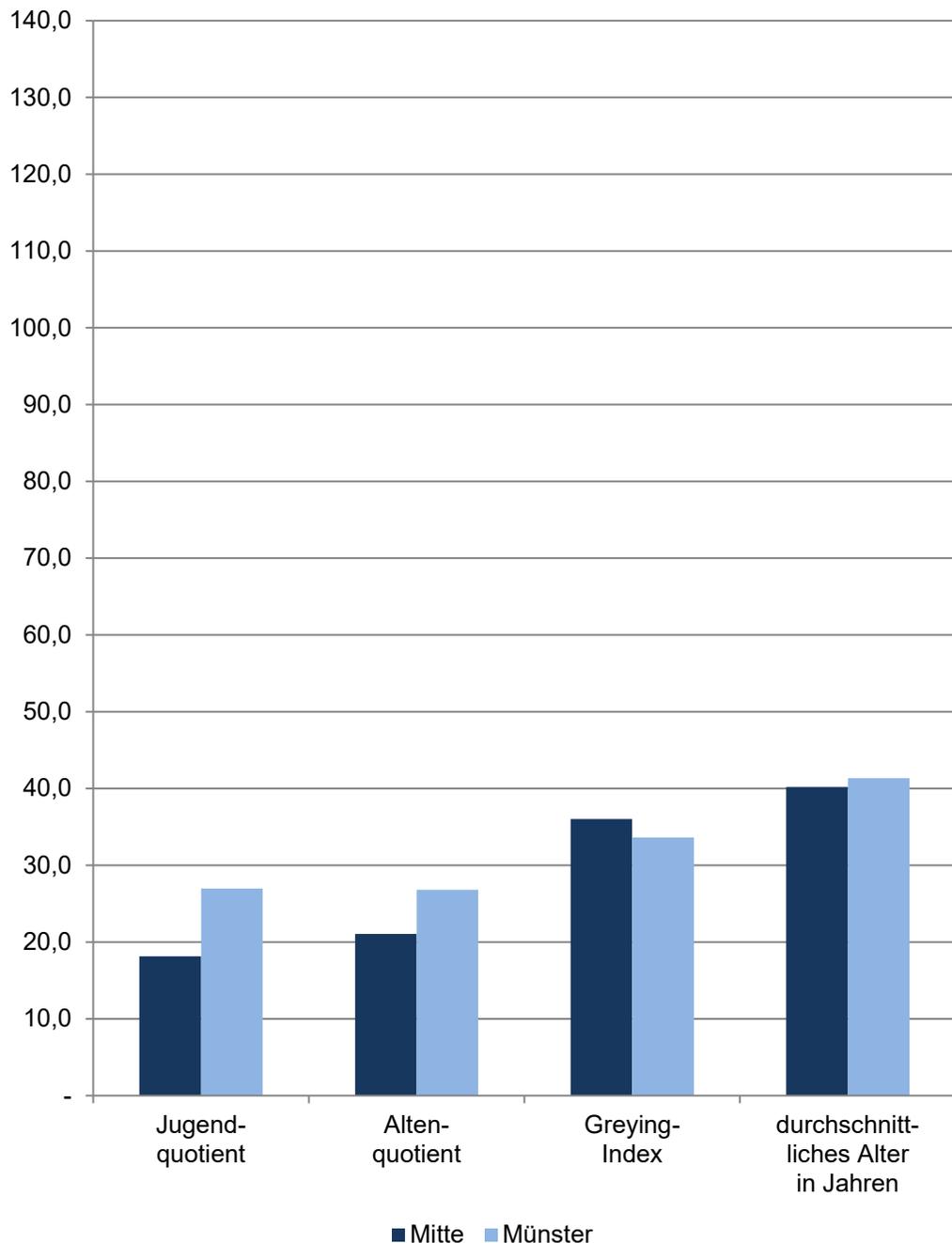
Wanderungssaldo = (Zuzüge + Binnenzuzüge) - (Fortzüge + Binnenfortzüge)

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtbezirke](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsindikatoren 2019 für Münster und für den Stadtbezirk Alter



Mitte

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtbezirk - Alter -				
	Jugend- quotient	Alten- quotient	Billeter J	Greying- Index	durchschnitt- liches Alter in Jahren
2015	18,08	21,11	-0,39	35,84	40,34
2016	18,31	20,96	-0,39	36,50	40,26
2017	18,19	20,91	-0,39	36,16	40,24
2018	18,17	20,92	-0,40	35,97	40,18
2019	18,15	21,08	-0,40	36,04	40,18

Quelle: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Jugendquotient

Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 - 19 Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren multipliziert mit 100.

Altenquotient

Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren multipliziert mit 100.

Billeter J

Differenz der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 -14 Jahren abzüglich der Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 50 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 15 - 49 Jahren.

Greying-Index

Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 80 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 60 - 79 Jahren multipliziert mit 100.

Durchschnittliches Alter in Jahren

Das durchschnittliche Alter der Wohnberechtigten Bevölkerung errechnet sich wie folgt:

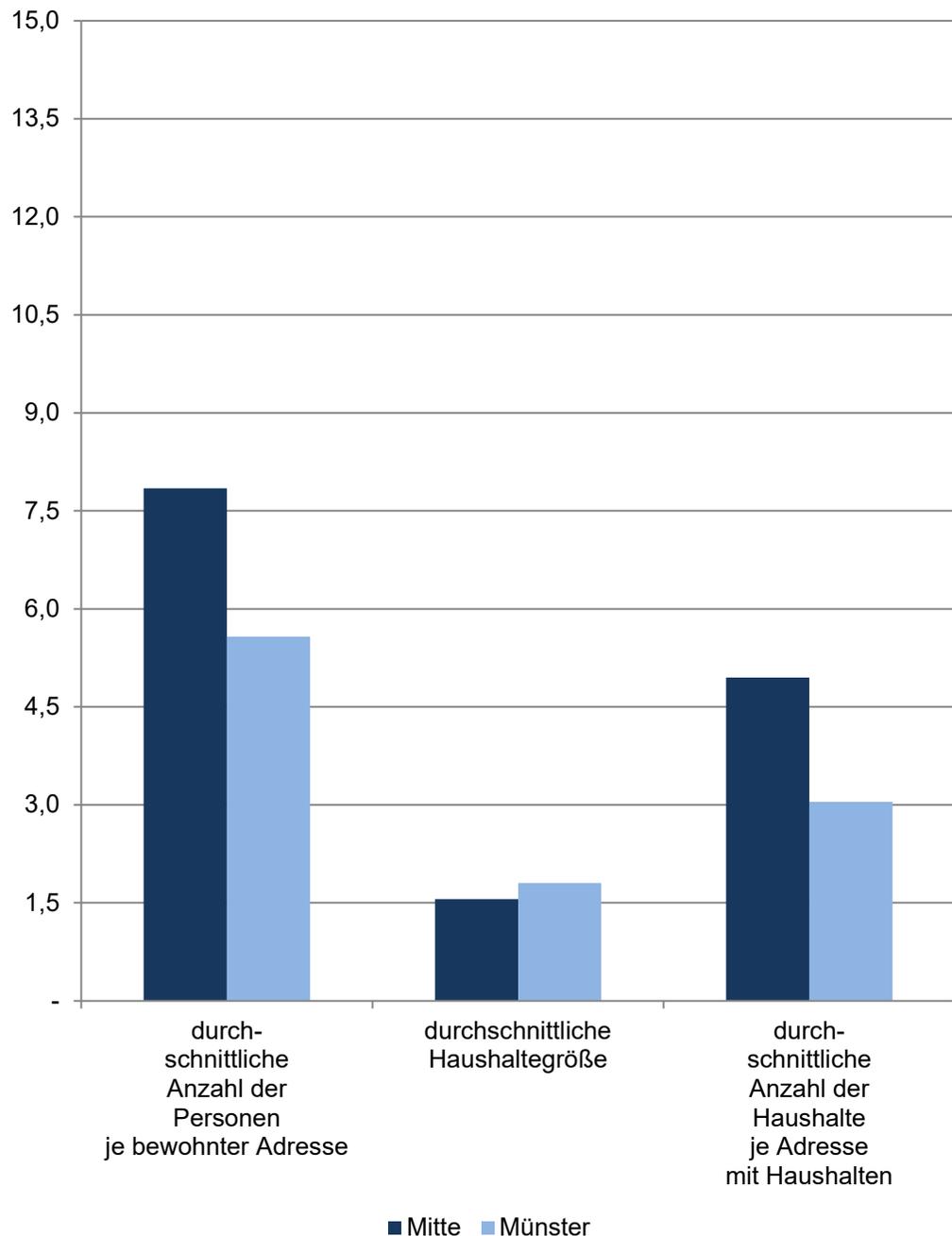
$$((\text{Altersjahrgang} + 0,5) * \text{Anzahl der Personen des Jahrgangs}) / \text{alle Personen}$$

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtbezirke](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsindikatoren 2019 für Münster und für den Stadtbezirk Dichte



Mitte

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtbezirk - Dichte -				
	durchschnittliche Anzahl der Personen je ha	durchschnittliche Anzahl der Personen je km ²	durchschnittliche Anzahl der Personen je bewohnter Adresse	durchschnittliche Haushaltegröße	durchschnittliche Anzahl der Haushalte je Adresse mit Haushalten
	Personen				Haushalte
2015	52,16	5 215,74	7,69	1,54	4,90
2016	52,60	5 260,42	7,75	1,55	4,91
2017	52,92	5 291,85	7,79	1,55	4,93
2018	53,27	5 327,44	7,82	1,56	4,93
2019	53,68	5 368,22	7,84	1,56	4,95
	Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Dichte				
2015	24,33	2 433,20	3,59	x	x
2016	24,59	2 459,01	3,62	x	x
2017	24,73	2 472,85	3,64	x	x
2018	24,94	2 494,49	3,66	x	x
2019	25,15	2 515,17	3,67	x	x
	Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Dichte				
2015	27,83	2 782,54	4,10	x	x
2016	28,01	2 801,41	4,13	x	x
2017	28,19	2 819,00	4,15	x	x
2018	28,33	2 832,96	4,16	x	x
2019	28,53	2 853,05	4,17	x	x

Quelle: Stadt Münster

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

bewohnte Adresse

Straße mit Hausnummer und ggf. mit Hausnummernzusatz, an der Personen gemeldet sind.

Adresse mit Haushalten

Straße mit Hausnr. und ggf. mit Hausnummernzusatz, an der Haushalte generiert wurden.

Haushalte

Der Begriff „Haushalt“ wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben“ verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

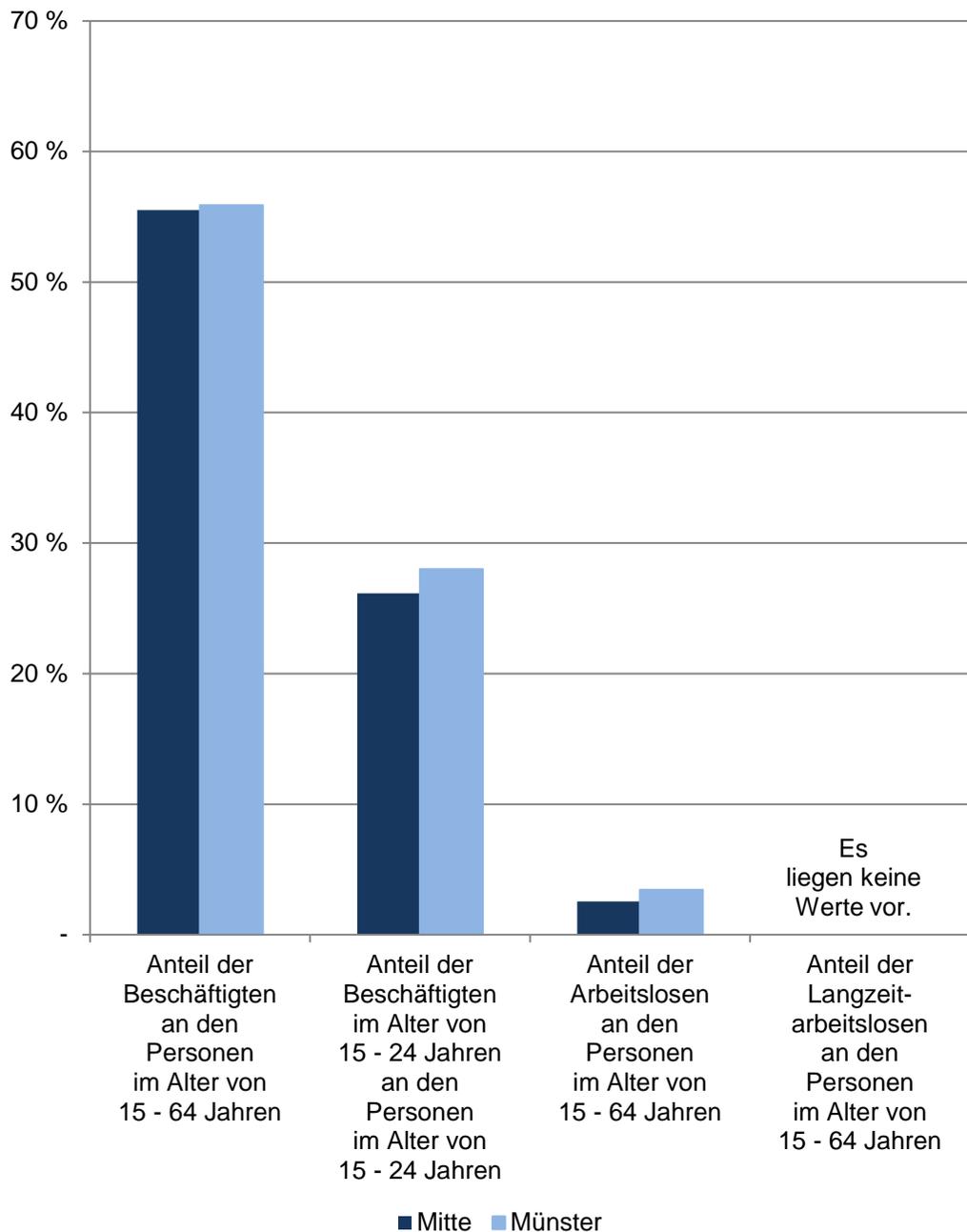
Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung („Personen in Anstalten“) von der Generierung ausgeschlossen.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtbezirke](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsindikatoren 2019 für Münster und für den Stadtbezirk Erwerbstätigkeit



Mitte

De- zember	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtbezirk - Erwerbstätigkeit -				
	Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der sozialvers. Beschäftigten im Alter von 15 - 24 Jahren an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren	Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen	Anteil der Arbeitslosen an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren
	in %			in %	
2015	50,52	20,71	14,69	3,44	1,40
2016	51,50	21,99	15,52	3,32	1,39
2017	53,11	23,50	17,31	3,07	1,21
2018	54,38	24,45	20,06	2,71	.
2019	55,52	26,15	21,70	2,56	.
Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Erwerbstätigkeit					
2015	51,42	x	11,98	4,29	x
2016	52,57	x	12,39	4,24	x
2017	54,57	x	14,29	3,82	x
2018	56,35	x	16,75	3,36	x
2019	57,86	x	17,83	3,25	x
Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Erwerbstätigkeit					
2015	49,70	x	18,71	2,66	x
2016	50,52	x	20,42	2,47	x
2017	51,79	x	21,70	2,39	x
2018	52,60	x	24,83	2,12	x
2019	53,40	x	27,62	1,93	x

Quellen:

Stadt Münster - Stadtplanungsamt; Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet. Stichtag: 31.12.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Arbeitslose, Langzeitarbeitslose

[Bundesagentur für Arbeit](#)

Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen

Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu der Anzahl der Arbeitslosen.

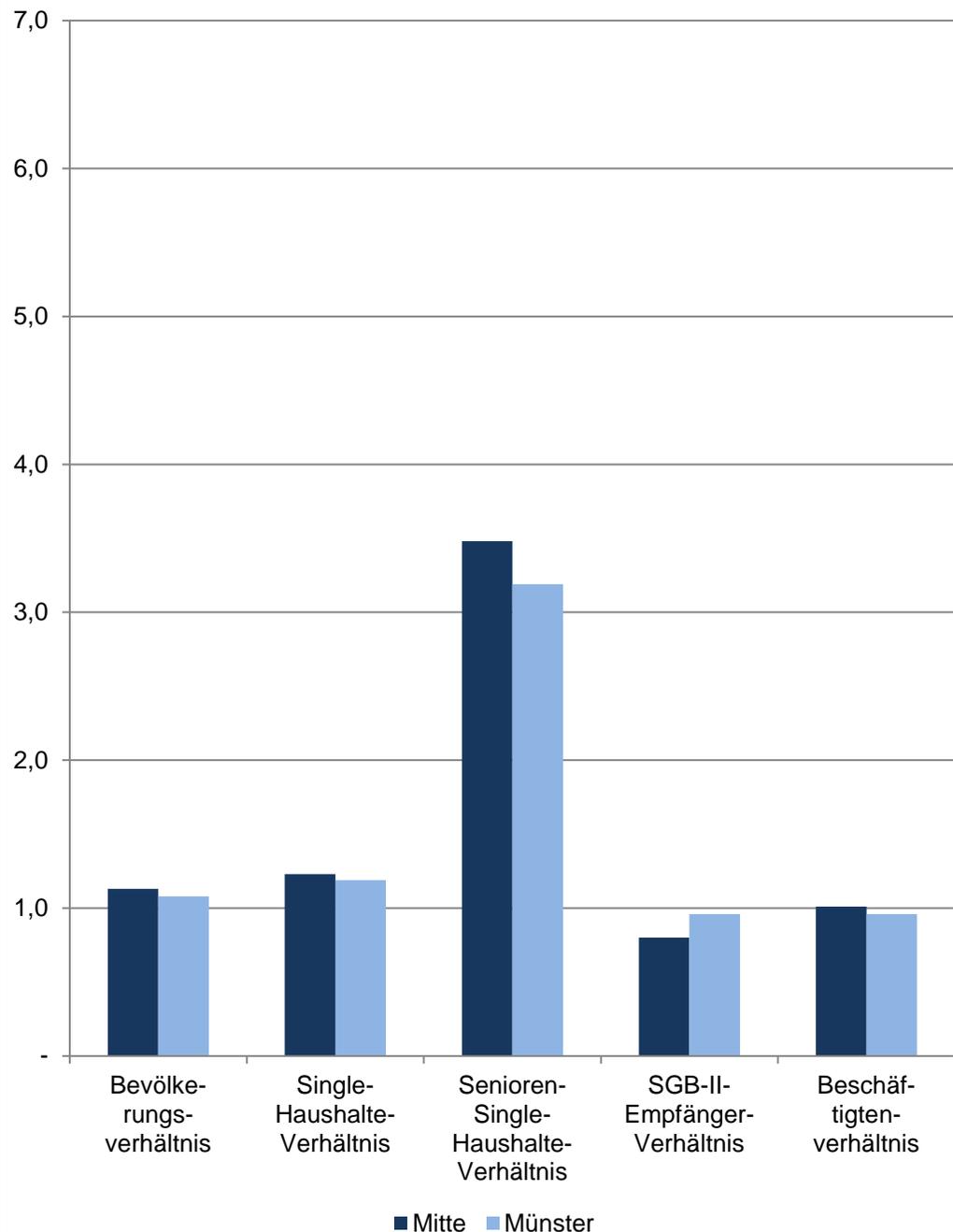
Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtbezirke](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsindikatoren 2019 für Münster und für den Stadtbezirk Geschlechterverhältnisse



Mitte

Im De- zember	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtbezirk - Geschlechterverhältnisse -				
	Bevölkerungs- verhältnis	Single- Haushalte- Verhältnis	Senioren- Single- Haushalte- Verhältnis	SGB-II- Empfänger- Verhältnis	Beschäftigten- verhältnis
2015	1,14	1,23	4,03	0,81	1,05
2016	1,14	1,23	3,80	0,78	1,05
2017	1,14	1,24	3,72	0,79	1,04
2018	1,14	1,23	3,55	0,77	1,03
2019	1,13	1,23	3,48	0,80	1,01

Quellen:

Bevölkerung: Stadt Münster - Stadtplanungsamt

Haushalte: Stadt Münster - Stadtplanungsamt

SGB-II-Empfänger: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[Definitionen](#)

Geschlechterverhältnis

Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der weiblichen Personen dividiert durch die Anzahl der männlichen Personen.

Ist das Ergebnis...

... kleiner als 1, überwiegen die männlichen Personen.

... genau 1, ist das Verhältnis ausgewogen.

... größer als 1, überwiegen die weiblichen Personen.

Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Geschlechterverhältnis.

Bevölkerungsverhältnis

Anzahl der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung am 31.12.

Single-Haushalte-Verhältnis

Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung

Senioren-Single-Haushalte-Verhältnis

Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren am 31.12.

SGB-II-Empfängerverhältnis

Anzahl der weiblichen SGB-II-Empfänger dividiert durch die Anzahl der männlichen SGB-II-Empfänger am 15.12.

Beschäftigtenverhältnis

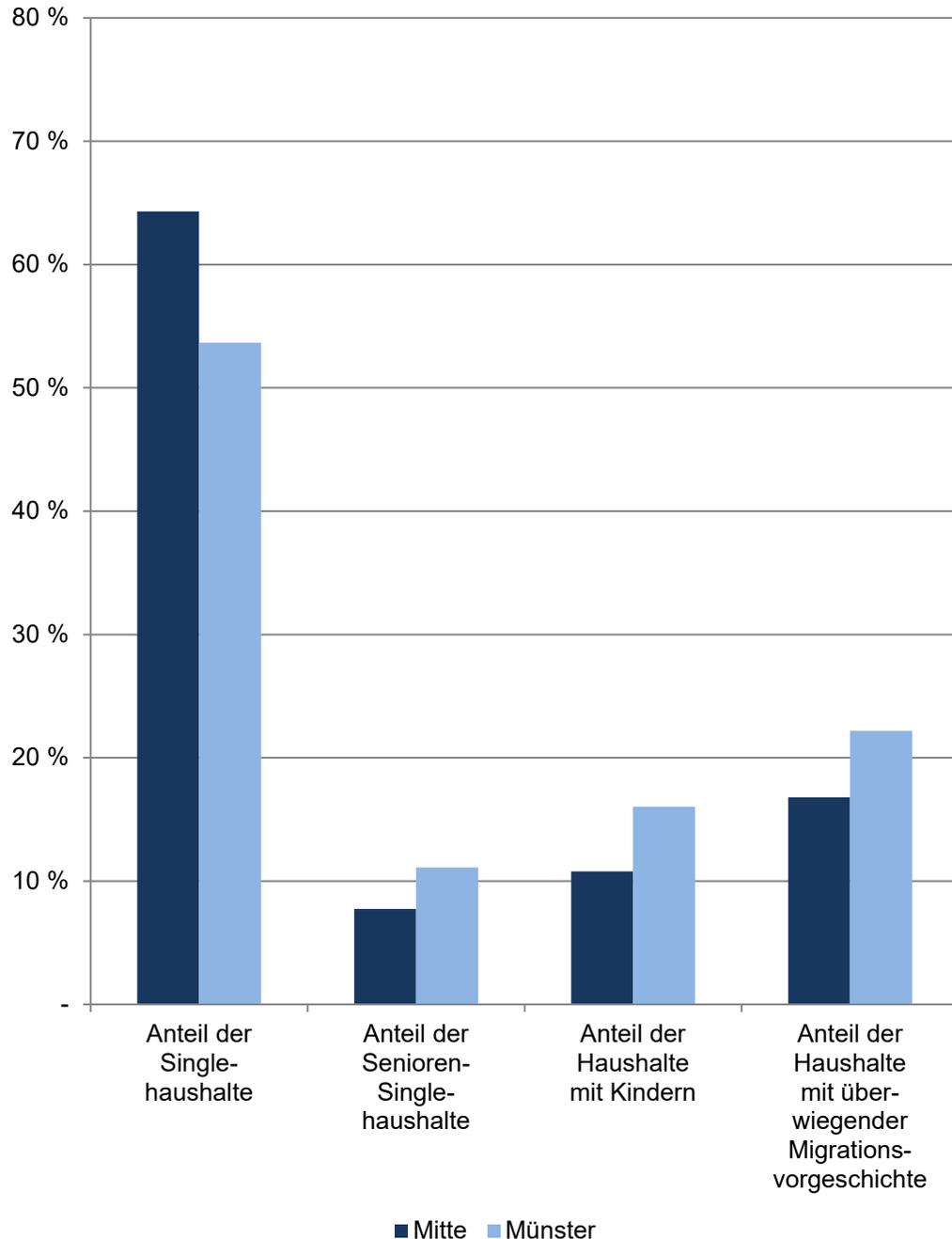
Anzahl der weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster dividiert durch die Anzahl der männlichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster am 31.12.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtbezirke](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsindikatoren 2019 für Münster und für den Stadtbezirk Haushalte



Mitte

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtbezirk - Haushalte -					durchschnittliche Haushaltsgröße Personen
	Anteil der Singlehaushalte	Anteil der Senioren-Singlehaushalte	Anteil der Haushalte mit Kindern	Anteil der Haushalte mit überwiegender Migrationsvorgeschichte	in %	
2015	65,13	8,19	10,83	16,41		1,54
2016	64,58	8,26	10,86	16,55		1,55
2017	64,57	8,05	10,74	16,51		1,55
2018	64,27	7,87	10,85	16,77		1,56
2019	64,32	7,75	10,80	16,79		1,56

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalte

Der Begriff "Haushalt" wird hier als "Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushalteführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.

Anteil der Singlehaushalte

Anteil der 1-Personen-Haushalte an allen Haushalten

Anteil der Senioren-Single-Haushalte

Anteil der 1-Personen-Haushalte im Alter von 75 und mehr Jahren an allen Singlehaushalten

Anteil der Haushalte mit Kindern

Anteil der Haushalte, in denen minderjährige Kinder leben, an allen Haushalten

Anteil der Haushalte mit überwiegender Migrationsvorgeschichte

Anteil der Haushalte, bei denen mindestens 50 % der Haushaltemitglieder eine Migrationsvorgeschichte haben, an allen Haushalten

durchschnittliche Haushaltsgröße

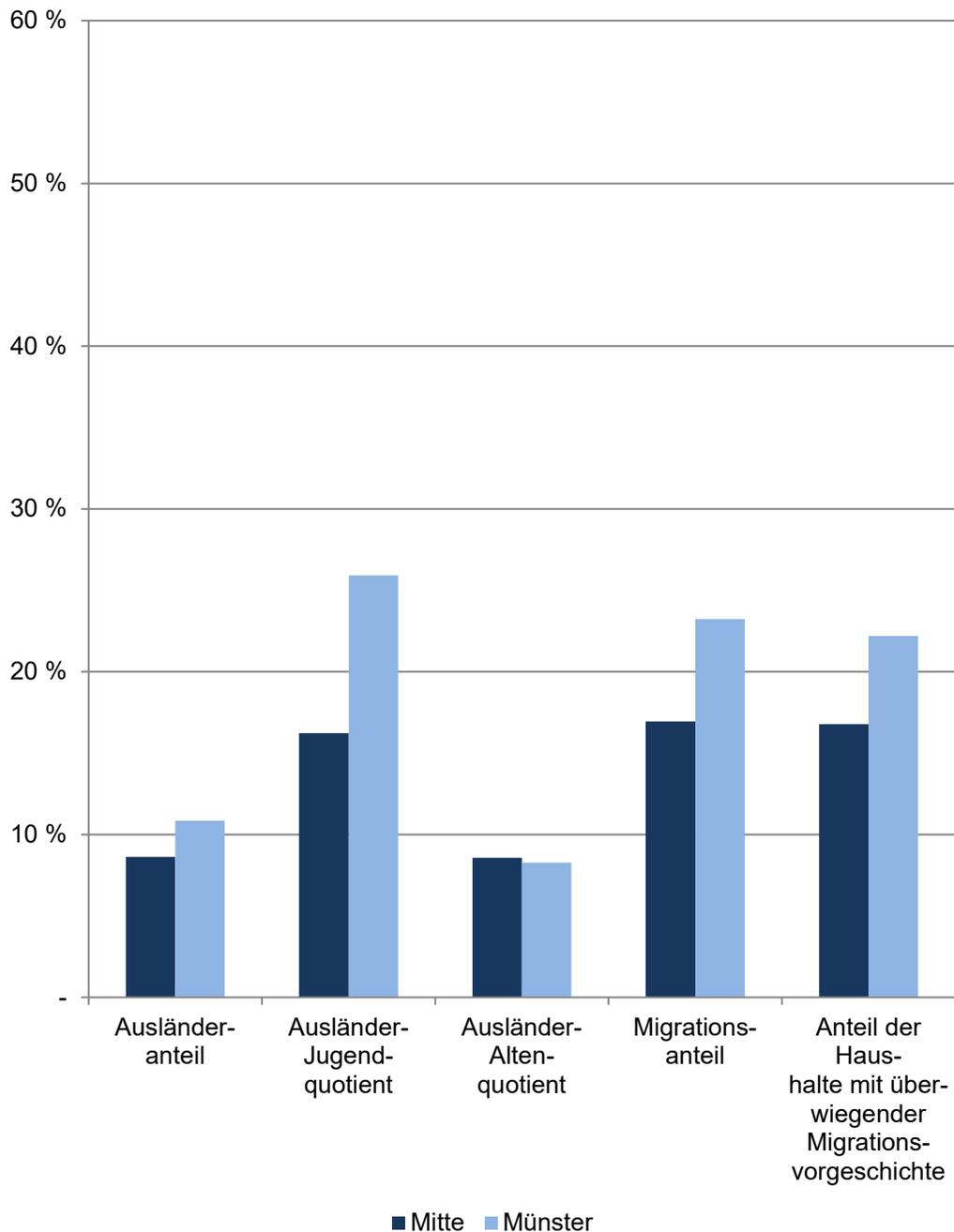
Anzahl der Personen, die durchschnittlich einen Haushalt bilden

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtbezirke](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsindikatoren 2019 für Münster und für den Stadtbezirk Migration



Mitte

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtbezirk - Migration -				
	Ausländer- anteil	Ausländer- Jugend- quotient	Ausländer- Alten- quotient	Migrations- anteil	Anteil der Haus- halte mit über- wiegender Migrations- vorgeschichte
	in %				
2015	7,64	14,38	8,60	16,49	16,41
2016	8,11	17,08	8,58	16,81	16,55
2017	8,18	16,67	8,61	16,80	16,51
2018	8,48	16,70	8,59	16,92	16,77
2019	8,63	16,23	8,57	16,95	16,79
	Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Migration -				
2015	8,39	15,48	8,60	17,22	x
2016	9,12	19,15	8,43	17,74	x
2017	9,15	18,95	8,42	17,70	x
2018	9,48	18,57	8,32	17,85	x
2019	9,54	17,20	8,19	17,83	x
	Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Migration -				
2015	6,99	13,24	8,61	15,86	x
2016	7,23	14,86	8,75	16,00	x
2017	7,32	14,25	8,82	16,01	x
2018	7,61	14,71	8,89	16,10	x
2019	7,83	15,20	8,98	16,18	x

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

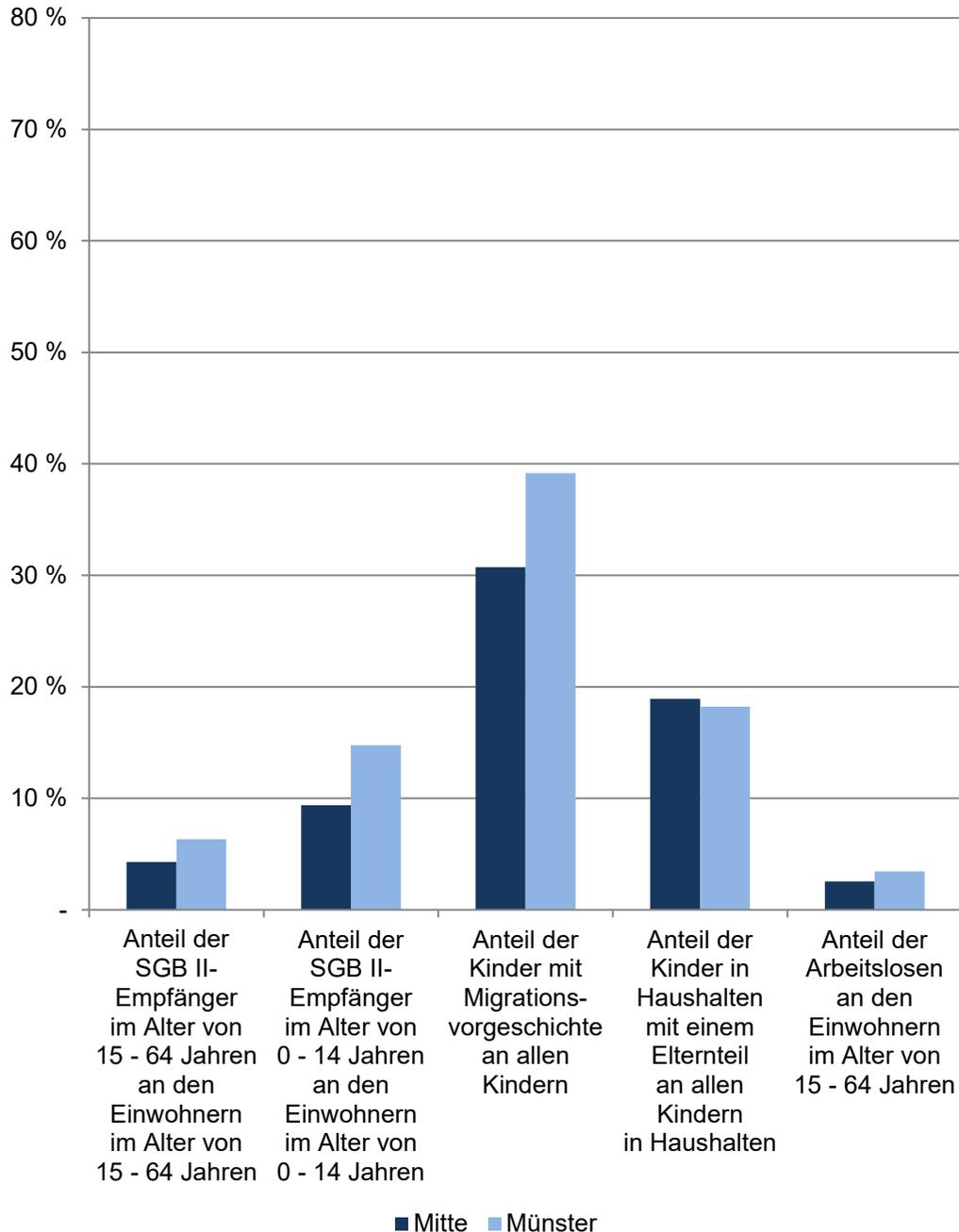
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtbezirke](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsindikatoren 2019 für Münster und für den Stadtbezirk Soziales



Mitte

	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtbezirk - Soziales -				
	Anteil der SGB II-Empfänger im Alter von 15 - 64 Jahren an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der SGB II-Empfänger im Alter von 0 - 14 Jahren an den Einwohnern im Alter von 0 - 14 Jahren	Anteil der Kinder mit Migrationsvorgeschichte an allen Kindern	Anteil der Kinder in Haushalten mit einem Elternteil an allen Kindern in Haushalten	Anteil der Arbeitslosen an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren
Im Dezember	in %				
2015	4,70	9,77	28,96	19,59	3,44
2016	4,95	10,29	30,82	18,91	3,32
2017	4,77	10,57	30,94	18,37	3,07
2018	4,57	9,92	30,56	18,62	2,71
2019	4,30	9,38	30,75	18,93	2,56
	Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -				
2015	5,49	10,01	29,31	x	4,29
2016	5,88	10,66	31,23	x	4,24
2017	5,64	11,02	31,37	x	3,82
2018	5,43	10,64	31,00	x	3,36
2019	5,06	9,65	30,96	x	3,25
	Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -				
2015	3,97	9,52	28,61	x	2,66
2016	4,09	9,90	30,37	x	2,47
2017	3,98	10,09	30,47	x	2,39
2018	3,78	9,17	30,11	x	2,12
2019	3,60	9,09	30,53	x	1,93

Quellen:

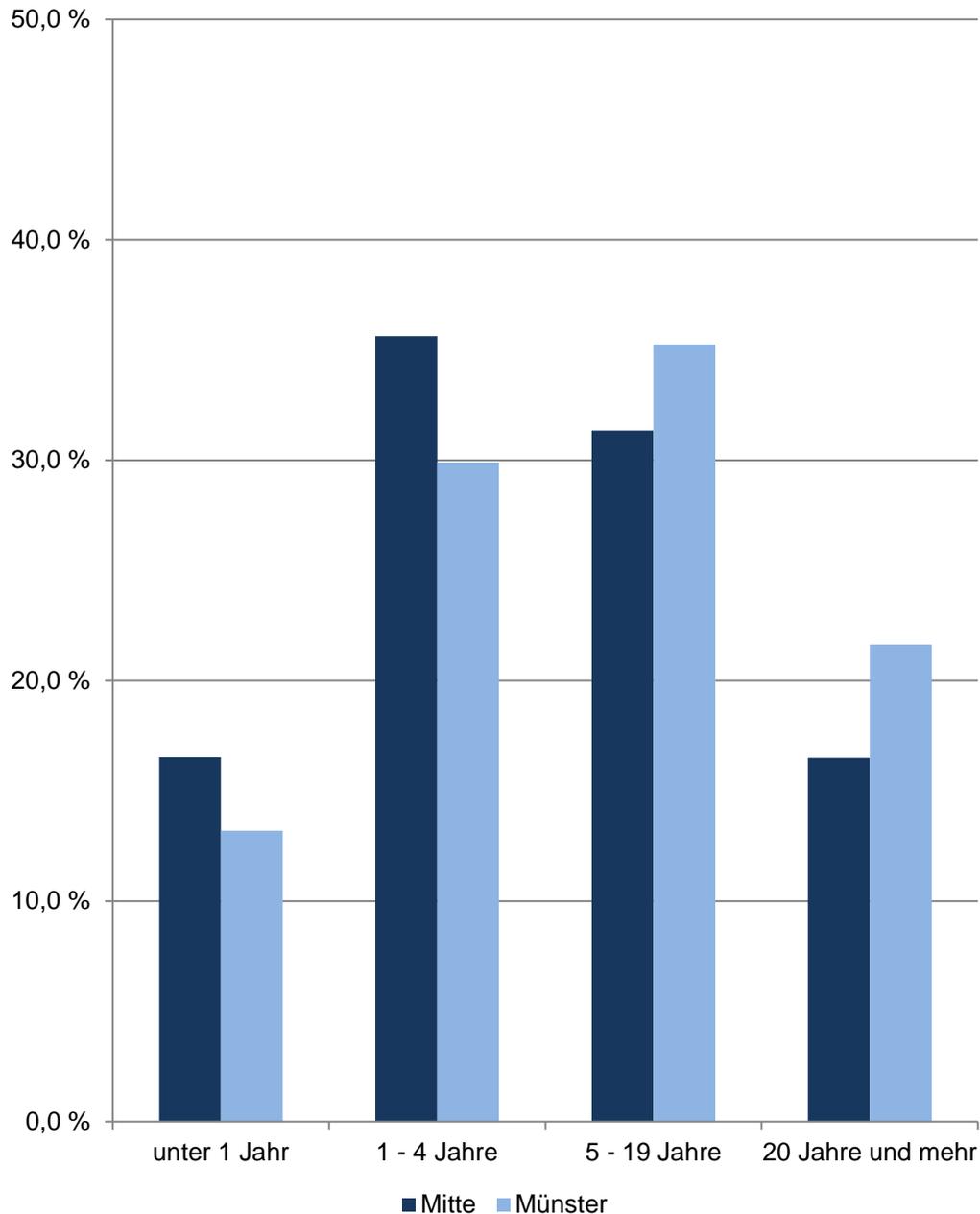
Bevölkerung, Migration, Haushalte: Stadt Münster - Stadtplanungsamt
SGB-II-Empfänger, Arbeitslose: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.
Stichtag: 31.12.

Bevölkerungsindikatoren 2019 für Münster und für den Stadtbezirk Anteil der Volljährigen, die ... Jahr(e) an der Adresse wohnen



Mitte

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren an der Adresse im Stadtbezirk - Wohndauer -				
	durch- schnittliche Wohndauer	Anteil derer, die ... Jahr(e) an der Adresse wohnen			
		unter 1	1 - 4	5 - 19	20 und mehr
	Jahre	in %			
2015	10,92	17,66	34,58	31,32	16,44
2016	10,80	16,56	35,75	31,41	16,28
2017	10,71	16,84	35,52	31,33	16,31
2018	10,71	16,01	36,22	31,27	16,50
2019	10,66	16,52	35,63	31,35	16,50
Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Wohndauer					
2015	10,21	17,68	35,14	32,25	14,93
2016	10,16	16,37	36,35	32,40	14,88
2017	10,14	16,67	35,94	32,35	15,05
2018	10,17	15,83	36,59	32,24	15,34
2019	10,15	16,15	36,15	32,29	15,41
Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Wohndauer					
2015	11,52	17,65	34,10	30,53	17,73
2016	11,35	16,73	35,24	30,56	17,47
2017	11,19	17,00	35,16	30,46	17,39
2018	11,17	16,16	35,90	30,43	17,51
2019	11,09	16,83	35,19	30,54	17,45

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

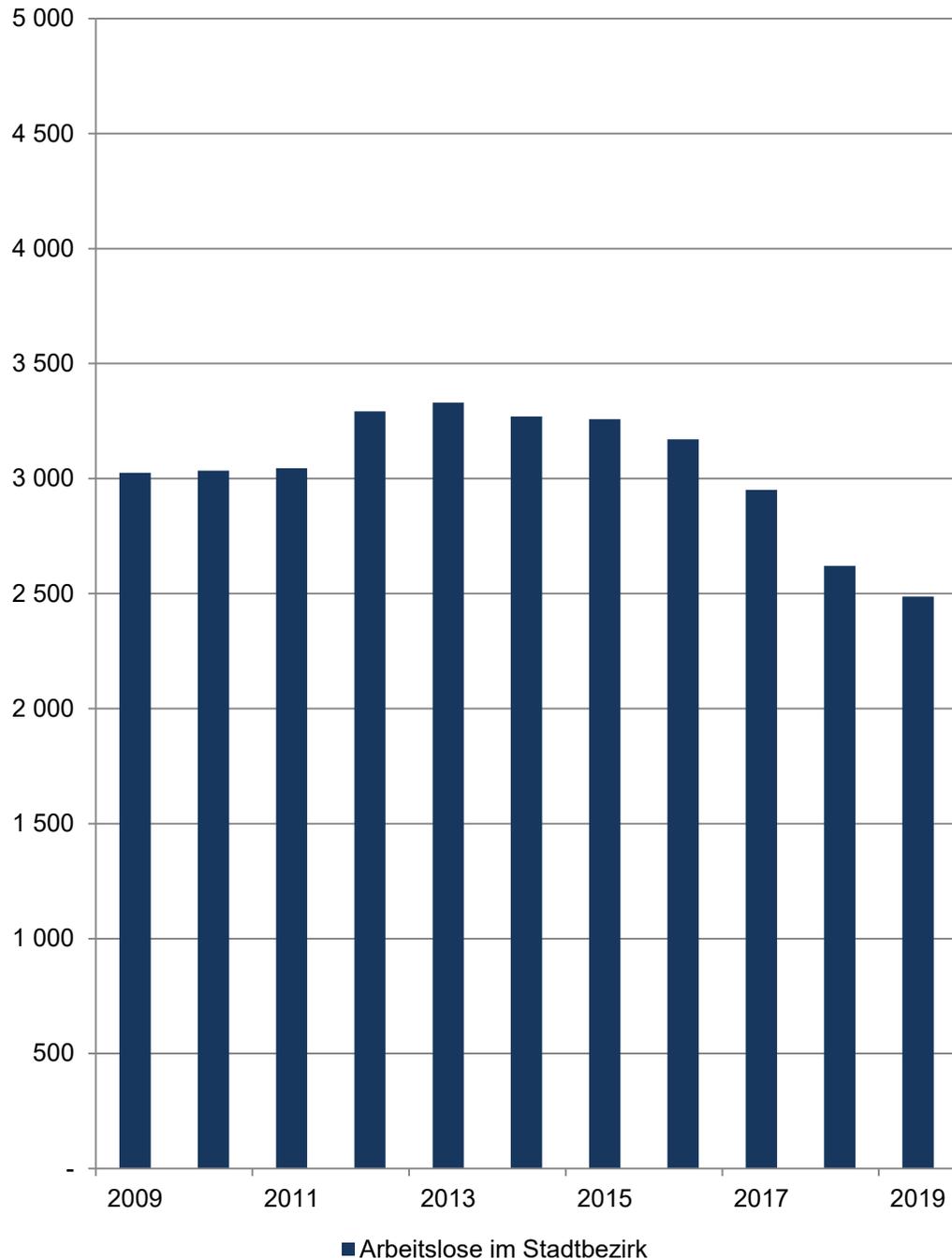
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtbezirke](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Arbeitslose im Stadtbezirk



Mitte

Am 15.12.	Arbeitslose im Stadtbezirk				
	Insgesamt	davon			
		männlich		weiblich	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
2009	3 025	1 809	59,8	1 216	40,2
2010	3 035	1 808	59,6	1 227	40,4
2011	3 045	1 804	59,2	1 241	40,8
2012	3 292	1 979	60,1	1 313	39,9
2013	3 331	1 994	59,9	1 337	40,1
2014	3 270	1 895	58,0	1 375	42,0
2015	3 259	1 946	59,7	1 313	40,3
2016	3 170	1 935	61,0	1 235	39,0
2017	2 950	1 749	59,3	1 201	40,7
2018	2 620	1 548	59,1	1 072	40,9
2019	2 487	1 503	60,4	984	39,6

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[Definitionen](#)

Arbeitslose

Personen, die ...

- ... vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,
- ... eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- ... den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind,
- ... in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- ... nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, und
- ... sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53 a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Methodischer Hinweis

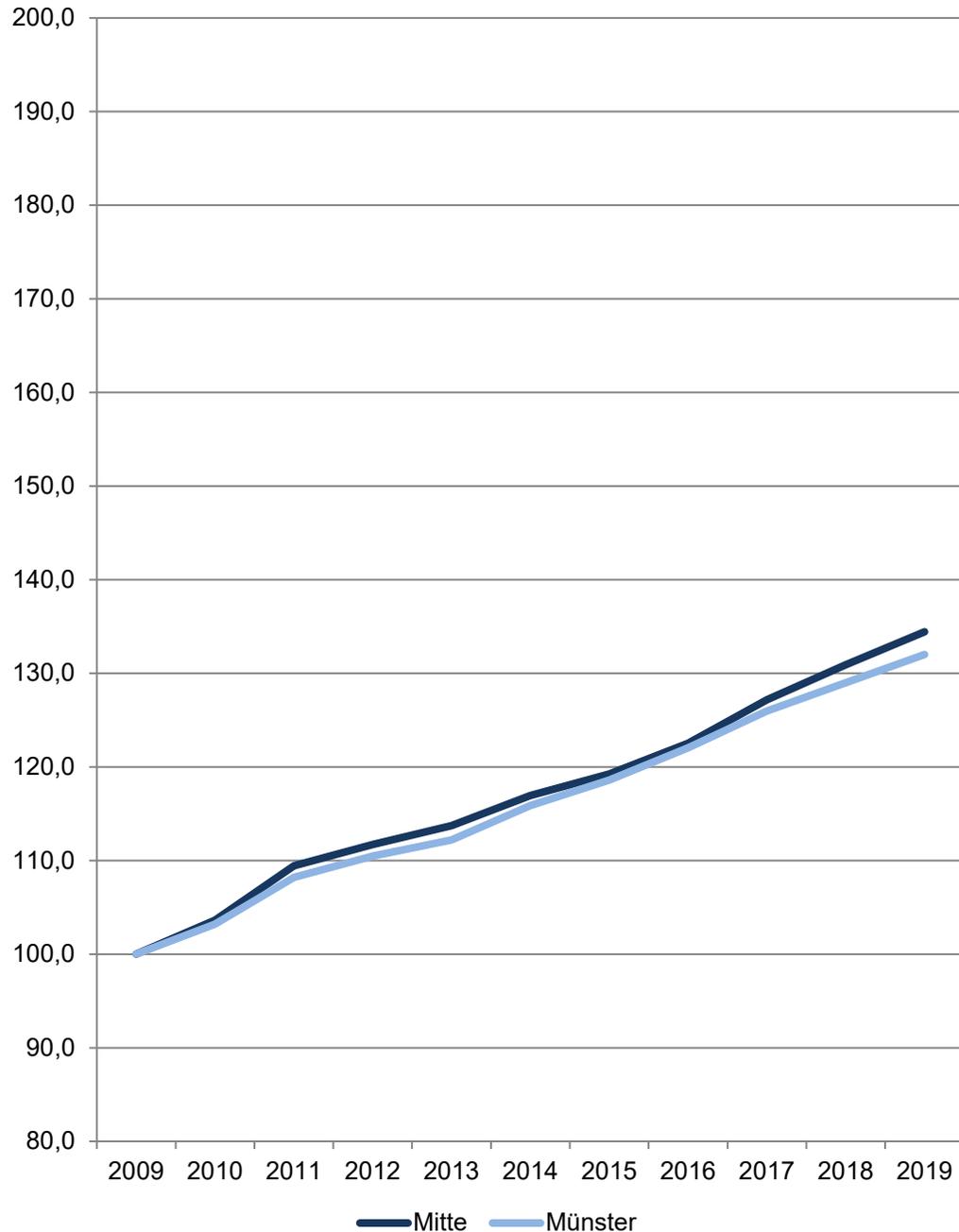
Durch die gesetzlichen Änderungen, die ab 1.1.2009 in Kraft traten, sind ältere Daten nur bedingt vergleichbar. Bitte beachten Sie hierzu die Grundlagen der Bundesagentur für Arbeit: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die Arbeitslosenquoten liegen **NICHT** kleinräumig auf Ebene der 45 Stadtteile vor. Die Bezugsbasis „alle zivilen“ bzw. „alle abhängig zivilen Erwerbspersonen“ wird nur gesamtstädtisch von der Bundesagentur für Arbeit ermittelt, daher können keine Arbeitslosenquoten für räumliche Einheiten unterhalb der Stadtgrenze berechnet werden.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtbezirke](#)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Münster und im Stadtbezirk 2009 = 100



Mitte

Am 31.12.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort im Stadtbezirk				
	Insgesamt	davon		davon	
		männlich	weiblich	mit deutscher Staatsangehörigkeit	ohne deutsche Staatsangehörigkeit
Anzahl					
2009	40 149	19 302	20 847	37 870	2 279
2010	41 600	20 058	21 542	39 175	2 425
2011	43 941	21 235	22 706	41 404	2 537
2012	44 851	21 695	23 156	42 264	2 587
2013	45 654	22 087	23 567	42 895	2 759
2014	46 955	22 728	24 227	44 161	2 794
2015	47 878	23 315	24 563	44 908	2 970
2016	49 195	23 975	25 220	45 987	3 208
2017	51 052	24 989	26 063	47 479	3 556
2018	52 551	25 936	26 615	48 818	3 702
2019	53 972	26 793	27 179	49 753	4 192

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[Definitionen](#)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zum Personenkreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten einschl. Personen in beruflicher Ausbildung von der Sozialversicherungspflicht im Meldeverfahren erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

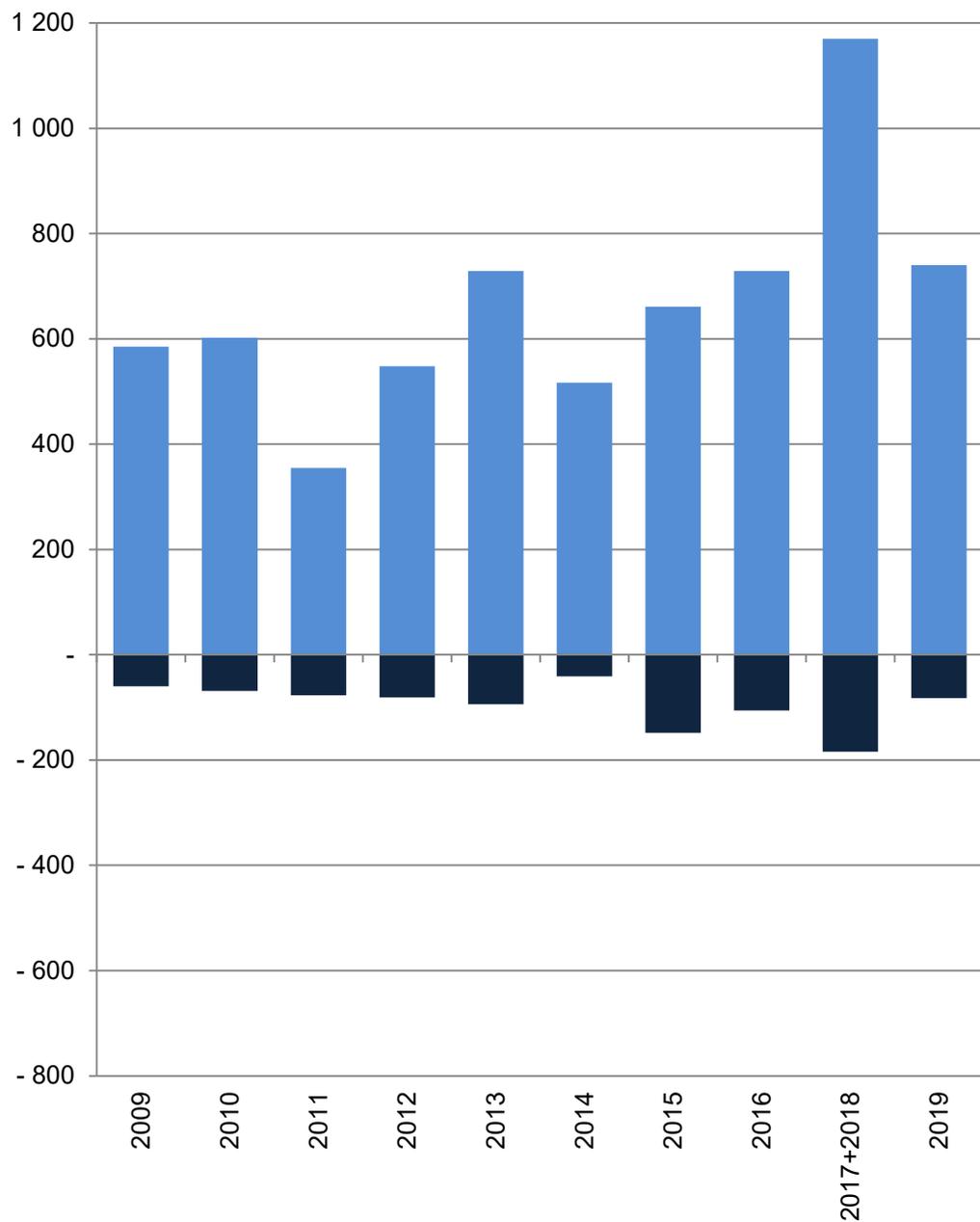
Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten. Ergebnisse zu den ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten sowie über Beschäftigungsverläufe sind in der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik nicht enthalten. Diese Ergebnisse sind Gegenstand eigenständiger Statistiken, die bei der Bundesagentur für Arbeit geführt werden.

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtbezirke](#)

Wohnungsveränderungen durch Bautätigkeiten



■ Baufertigstellungen von Wohnungen
 ■ Verlust von Wohnungen durch Abbrüche

Mitte

Im Jahr/ in den Jahren zusammen	Baufertigstellungen von Wohnungen im Stadtbezirk					
	Gesamt	davon mit ... Raum bzw. Räumen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Anzahl						
2009	585	185	80	127	76	117
2010	602	35	154	180	114	119
2011	355	18	75	108	80	74
2012	548	89	147	147	91	74
2013	729	202	165	215	96	51
2014	517	70	105	165	107	70
2015	661	129	182	192	102	56
2016	729	261	234	128	64	42
2017+2018	1170	232	462	304	102	70
2019	740	123	191	272	89	65
Verlust von Wohnungen durch Abbrüche im Stadtbezirk						
2009	-60	-2	-11	-11	-24	-12
2010	-69	-2	-6	-25	-18	-18
2011	-77	-14	-7	-6	-22	-28
2012	-81	-24	-4	-15	-20	-18
2013	-94	-7	-18	-13	-31	-25
2014	-41	-	-2	-14	-2	-23
2015	-148	-79	-4	-25	-13	-27
2016	-106	-25	-17	-13	-18	-33
2017+2018	-184	-36	-15	-37	-41	-55
2019	-82	-	-3	-9	-38	-32

Quelle: Stadt Münster
 Stadtplanungsamt
 Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Baufertigstellungen

Durch die neuen Erfassungsbögen der Bautätigkeitsstatistik werden ab 2012 auch Änderungen bei Umbautätigkeiten festgehalten, wenn zum Beispiel kleinere Wohnungen zu einer großen Wohnung zusammen gelegt werden. Dadurch können bei der Auswertung negative Werte entstehen, obwohl es sich um Baufertigstellungen handelt.

Abbrüche

Ein Abbruch liegt vor, wenn die Bausubstanz, das heißt die Summe des nutzbaren Bauvolumens, durch Baumaßnahmen oder infolge anderer Ursachen vermindert wird.
 HINWEIS: Im Jahr 2015 gibt es eine Übererfassung der Abbrüche durch die Änderung des Erfassungsdatums. Es wird durch eine Vorgabe von Information und Technik Nordrhein-Westfalen die Abbruchgenehmigung dem tatsächlichen Abbruch gleich gesetzt.

Hinweis 2017+2018

Die Bautätigkeit für die Jahre 2017 und 2018 kann nur zusammen gefasst ausgewertet werden.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtbezirke](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Impressum

Herausgeberin: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Redaktion: Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Oktober 2020